

LAV

HIRTENBRIEF



LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28,19

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

8. Jahrgang - Ausgabe 24 - Mai 2012

„Wo aber



2. Korinther 3,17

der GEIST des HERRN ist, da ist Freiheit!“

Zieh ein zu Deinen Toren!

The musical score is written for piano and voice. It begins with a piano introduction in 6/4 time, marked with a forte (f) dynamic. The piano part features a steady bass line and chords, while the vocal part enters with a melodic line. The lyrics are in German and are written below the vocal staff.

Zieh *ein* zu Dei-nen To-ren, sei mei-nes Herzens *Gast*,
der Du, nach-dem ich ge-bo-ren, mich neu-ge-boren hast,
 o hoch-gelieb-ter GEIST des Va-ters und des Soh-nes, mit
 bei-den gleich-en Thro-nen, mit bei-den gleich ge-preist.

Zieh ein, lass mich empfinden und schmecken Deine Kraft,
 die Kraft, die uns von Sünden Hilf` und Errettung schafft.
 Entsünd`ge meinen Sinn, dass ich mit reinem Geiste
 Dir Ehr` und Dienste leiste, die ich Dir schuldig bin.

Ich war ein` wilde Reben, Du hast mich gut gemacht.
 Der Tod durchdrang mein Leben, Du hast ihn umgebracht
 und in der Tauf` erstickt als wie in einer Flute
 mit DESSEN Tod und Blute, DER uns im Tod erquickt.

Du bist das heilig Öle, dadurch gesalbet ist
 mein Leib und meine Seele dem HERREN JESUS CHRIST
 zum wahren Eigentum, zum Priester und Propheten,
 zum Kön`ge, den in Nöten GOTT schützt vom Heiligtum.

Du bist ein GEIST, der lehret, wie man recht beten soll.
 Dein Beten wird erhöret, Dein Singen klinget wohl.
 Es steigt zum Himmel an, es lässt nicht ab und dringet,
 bis DER die Hilfe bringet, DER allen helfen kann.

Du bist ein GEIST der Freuden, von Trauern hältst Du nicht,
erleuchtest uns im Leiden mit Deines Trostes Licht.
Ach ja, wie manches Mal hast Du mit süßen Worten
mir aufgetan die Pforten zum güldnen Freudensaal.

Du bist ein GEIST der Liebe, ein Freund der Freundlichkeit,
willst nicht, dass uns betrübe Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit;
der Feindschaft bist Du feind, willst, dass durch Liebesflammen
sich wieder tun zusammen, die voller Zwietracht sind.

Du, HERR, hast Selbst in Händen die ganze weite Welt,
kannst Menschenherzen wenden, wie es Dir wohlgefällt:
So gib doch Deine Gnad` zum Fried` und Liebesbanden,
verknüpf in allen Landen, was sich getrennet hat.

Ach, edle Friedensquelle, schließ Deinen Abgrund auf
und gib dem Frieden schnelle hier wieder seinen Lauf.
Halt ein die große Flut, die Flut, die eingerissen,
so dass man siehet fließen wie Wasser Menschenblut.

Lass doch Dein Volk erkennen die Vielheit seiner Sünd,
auch GOTTES Grimm so brennen, dass Er bei uns entzünd`
den ernsten bittern Schmerz und Buße, die bereuet,
worüber sich zuerst gefreuet ein weltergebnes Herz!

Auf Buße folget Gnaden, auf Reu der Freudenblick,
sich bessern heilt den Schaden, fromm werden, bringet Glück.
HERR, tu`s zu Deiner Ehr, erweiche Stahl und Steine,
auf dass das Herze weine, das böse, sich bekehr!

Erhebe Dich und steure dem Herzleid auf der Erd`!
Bring wieder und erneure die Wohlfahrt Deiner Herd`!
Lass blühen wie zu vorn die Länder, die verheeret,
die Kirchen, die zerstöret durch Krieg und Feuerszorn!

Beschirm die Polizeien, bau unsers Fürsten Thron,
dass er und wir gedeihen! Schmück wie mit einer Kron`
die Alten mit Verstand, mit Frömmigkeit die Jugend,
mit Gottesfurcht und Tugend das Volk im ganzen Land!

Erfülle die Gemüter mit reiner Glaubenszier,
die Häuser und die Güter mit Segen für und für!
Vertreib den bösen Geist, der Dir sich widersetzet
und, was Dein Herz ergötzet, aus unserm Herzen reißt.

Gib Freudigkeit und Stärke, zu stehen in dem Streit,
den Satans Reich und Werke uns täglich anerbeut!
Hilf kämpfen ritterlich, damit wir überwinden
und ja zum Dienst der Sünden kein Christ ergebe sich!

Richt` unser ganzes Leben allzeit nach Deinem Sinn,
auch wenn wir`s sollen geben in Todes Rachen hin.
Wenn`s mit uns hier wird aus, so hilf uns fröhlich sterben
und nach dem Tod ererben des ew`gen Lebens Haus!

Persönlicher Gruß und Botschaft

Liebe Eltern!

Liebe Geschwister! Liebe Verwandte! Liebe Nachbarn!

Liebe Beter! Liebe Geber! Liebe Mitarbeiter! Liebe Freunde!

Pfingsten ist Mission

Zum Geburtstag der weltweiten Gemeinde **GOTTES**

grüßen wir Euch alle herzlich mit dem bemerkenswerten Pfingstlied von Paul Gerhardt!

Wir danken dem **HERRN** für jeden von Euch und wünschen Euch von Herzen die Liebe, Freude und Frieden im **HEILIGEN GEIST**! Wenn wir auch nur *ein* Gebet in der Heiligen Schrift zum **GEIST** finden, so ersehen wir doch aus dem Alten wie dem Neuen Testament, dass Er als die dritte Person der Gottheit geoffenbart ist.

Hesekiel 37, 9

Matthäus 28, 19

2. Korinther 13, 13

ApG. 15, 28 u. a.

Bevor der **HERR JESUS** wieder in den Himmel auffuhr, hatte Er Seinen Jüngern noch hinterlassen: **Handelt, bis Ich wiederkomme!**“ Nach Seiner Himmelfahrt gab Er ihnen durch die Engel das hoffnungsvolle Wort mit: „**Dieser JESUS, Welcher von euch ist aufgenommen in den Himmel, wird kommen, wie ihr Ihn gesehen habt gen Himmel fahren.**“ Am Ende dieser Zwischenzeit, zwischen Seiner Himmelfahrt und Seinem 2. Kommen zur Entrückung Seiner Gemeinde, leben wir heute, „**und wir haben desto fester das Prophetische Wort, und ihr tut wohl, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.**“

Lukas 19, 13

Apostelgeschichte 1, 11

2. Petrus 1, 19

Gemäß diesem Seinem Prophetischen Wort leben wir jetzt im ausreifenden Abfall und erfahren zunehmend und beschleunigt, was uns im Judasbrief, die Zeit der Gemeinde abschließend, gesagt ist, der uns zugleich durch den **HEILIGEN GEIST** mahnt: „**Ihr aber, meine Lieben, erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben durch den HEILIGEN GEIST und betet und erhaltet euch in der Liebe GOTTES und wartet auf die Barmherzigkeit unseres HERRN JESUS CHRISTUS zum ewigen Leben.**“

Matthäus 13;

2. Thessalonicher 2

Judas 20.21

In der Zeit unseres Handelns bis zu Seinem Wiederkommen gibt Er uns also diese vier Dinge mit auf den Weg:

1. Aufbauen auf die gesunde Lehre des Wortes **GOTTES**
2. Beten im **HEILIGEN GEIST**
3. Erhalten in der Liebe **GOTTES** und
4. Warten auf den **HERRN JESUS CHRISTUS** und Seine Barmherzigkeit.



Dabei liegt uns am Herzen, was der **HEILIGE GEIST** durch den Europa-Apostel Paulus schreibt: „**Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch vertraut e i n e m Mann, dass ich eine reine Jungfrau CHRISTUS zubrächte.**“ Diesbezüglich schreibt Ruth Paxson, die China-Missionarin vom Moody-Bible-Institut vor etwa 100 Jahren (!) in ihrem weltweit bekannten Werk „Das Leben im Geist“: „Nun ist der Teufel in jeder nur erdenklichen Weise bestrebt, den Leib **CHRISTI** daran zu hindern, den Sieg, den CHRISTUS für ihn am Kreuz errang und vom Thron herab mit ihm teilt, sich zu eigen zu machen und zu behaupten. Gegen den Leib **CHRISTI** als Ganzes und auch gegen das einzelne Glied führt der Teufel seine Scharen, denn er weiß, dass die Zeit nahe ist, in der das Urteil über ihn vollstreckt werden wird.“

2. Korinther 11, 2

Um seine Kampfesart in heutiger Zeit zu verstehen, müssen wir bedenken, dass er zwei Helfershelfer hat: die Welt und das Fleisch. Das Fleisch ist der Bestandteil im menschlichen Leben, auf den er einwirkt, und die Welt ist das Fleisch insgesamt. Wir müssen auch verstehen, was der Teufel mit der Welt, die ganz unter seiner Führung und Herrschaft steht, jetzt vorhat.

1. Johannes 2, 15-17

Sein Ziel ist, wie wir schon früher sahen, **GOTT** zu entthronen. Um dies Ziel zu erreichen, muss er die Autorität **GOTTES** in jeder Beziehung unterminieren und stattdessen die Demokratie des Selbstwillens aufrichten. Um zum Ziel zu kommen, plant der Satan eine weltweite Revolution in der Obrigkeit, in der Gesellschaft und in der Religion. Er will die Obrigkeit durch Anarchie,

die Gesellschaft durch sittenloses Leben und die Religion durch Abfall zerschlagen.

Die Tageszeitungen berichten von den Erfolgen, die er in der Obrigkeit durch weltweite Revolution davonträgt. Unter dem Deckmantel eines verlockend aussehenden, aber schädlich wirkenden Nationalismus verführt er zahllose Massen von Männern und Frauen in den verschiedenen Ländern; viele von ihnen sind wirklich aufrichtige Patrioten; aber er bringt sie dahin, dass sie sich für eine Sache einsetzen, die unvermeidlich zu einem Umsturz aller verfassungsmäßigen Obrigkeit führen muss. Seine Erfolge in dem weltweiten gesellschaftlichen Umsturz sind ebenso klar vor Augen. Das Unschickliche, Unanständige in der Frauenkleidung verzichtet auf die äußeren Zeichen zarter Frauenwürde, um Männerart nachzuäffen; der Leichtsin, mit dem die Ehe geschlossen wird, zeigt sich in den häufigen Ehescheidungen; die Unbotmäßigkeit der Kinder und der Mangel an elterlicher Zucht; das Verschwinden des zarten Schmelzes kindlicher Reinheit aus den Herzen zahlloser Knaben und Mädchen; die zunehmende Untreue in dem geheiligten Verhältnis von Mann und Frau, die ihren Höhepunkt in der aus der Hölle stammenden Lehre von der freien Liebe erreicht; das fieberhafte Jagen von jung und alt nach Vergnügungen, das sind nur einige Anzeichen dafür, dass der Satan die Welt in eine gesellschaftliche Sittenlosigkeit führt.



Von den Erfolgen des Satans in der weltweiten Revolution auf dem Gebiet der Religion spricht man heute fast in jedem Land der Erde. Der Satan will keine Religion außer der Teufelsverehrung gelten lassen; er möchte alle Autorität außer der des Selbstwillens vernichten. Die Autorität des Herrschers **GOTT**, die Er dem fleischgewordenen Wort übergeben hat und die in dem fleischgewordenen Wort offenbart ist, wird als etwas, das in die moderne Welt nicht mehr passt, beiseite gesetzt. Jeder Mensch soll das Recht haben, sich selbst eine Religion zurechtzumachen; das ist der Grundsatz des furchtbaren Abfalls in unserer Zeit. ... Die leeren Kirchenbänke zeigen die Verachtung, die die Welt für eine Kirche hat, die in ihrer Entartung zu einem Vorlesungssaal und einer Vergnügungsstätte geworden ist. 2. Timotheus 3, 1-8!

Aber nicht nur durch Vermischung und damit Entartung, sondern auch durch Spaltung sucht der Teufel die Herrschaft **GOTTES** in der Gemeinde zu zerstören. ... Er tut sein todbringendes Werk sogar an den Heiligen **GOTTES** durch Spaltung. Wenn er sieht, dass er den geistlichen Menschen nicht dadurch antasten kann, dass er ihn über die Grundwahrheiten **GOTTES** täuscht oder seine Liebe zu **GOTT** unterminiert oder ihn vom Tun des Willens **GOTTES** ablenkt, so wirkt er darauf hin, ihn so eifrig in der Verteidigung der Wahrheit zu machen, so brennend in der Liebe zur Wahrheit, so festgenagelt auf seine eigene, besondere Auslegung, dass er nicht mit denen zusammen gehen will, die ebenso gesund in der Lehre, ebenso treu und hingebend sind wie er, nur manches anders sehen und anders auffassen. Er erkennt nicht, dass „die Lehre zieren“ ebenso ein Erweis wahrer Liebe zu **CHRISTUS** sein kann und eine ebenso wirksame Waffe gegen den schrecklichen Abfall wie das „Verteidigen“ der Lehre. Oder vielleicht hat er in seinem Verlangen nach wahrem Geistesleben in der Kirche einen Ausschnitt aus der Wahrheit ganz besonders betont, und er zieht andere, die das nicht in gleichem Maß tun, des ungeistlichen Wesens. So gelingt es dem Teufel, in das Innerste des Leibes **CHRISTI** das Gift der scharfen Kritik, des unberechtigten Misstrauens, der lieblosen Unduldsamkeit und der Bitterkeit einzuflößen. Er schwächt die geistlichen Kräfte **CHRISTI**, spaltet sie und richtet ihre Augen nach innen auf sich selbst statt nach außen auf die Welt, die im Argen liegt, und gewinnt einen mächtigen Sieg.

Aber der Teufel geht noch weiter: er wirft sich auf den Angriff der einzelnen Glieder in dem Leib **CHRISTI**, die zu einem wirklichen Einssein mit ihrem **HERRN** gekommen sind. Er schickt seine feurigen Pfeile, um den Geist zu bedrücken, den Sinn zu verführen, das Herz zu verwirren, den Willen abzulenken und den Leib zu schwächen“ (S. 318-321; sehr zu empfehlen und erhältlich im Bibelheim Haus Felsengrund, Bad Teinach-Zavelstein). Darum lasst uns beten 2. Korinther 3, 17
im HEILIGEN GEIST, das ist durch den **HERRN JESUS CHRISTUS** und Sein vergossenes Blut und auf der Offenbarung 22, 17;
Grundlage des Wortes **GOTTES**. „Denn der HERR ist der GEIST!“ 1, 4; 4, 5; 5, 6

UND DER DU NOCH NICHT DURCH DIE WIEDERGEBOURT ZUR GEMEINDE GEHÖRST, SAGE DOCH Johannes 3, 3-7
ZUM HERRN: „VERGIB MIR, HERR JESUS, MEIN LEBEN OHNE DICH UND ALLE MEINE SÜNDEN UND 1. Korinther 12, 13
KOMME DU JETZT IN MEIN HERZ! ICH DANKE DIR DAFÜR! AMEN.“ Epheser 1, 13

„Ich kann mein Glück nicht fassen.“

Psalm 16, 11

In der Zionshalle in Dübendorf / Schweiz am 13. April 1979, heute Freitag (damals am Karfreitag) vor genau 33 Jahren schenkte der **GOTT**, der Licht ist und Liebe, Gerhard & Ellen ihre erste Begegnung – für Ellen noch nicht erkannt, für Gerhard der Beginn seines Gebetes für sie, die behinderte Missionarin. Gerhard saß mitten in der aussendenden großen Gemeinde, während Ellen mit Jesaja 54, 10 von dem Gründer des Internationalen Missionswerks Mitternachtsruf (Matthäus 25, 6), Wim Malgo, ausgesandt wurde, um als Seelsorgerin und Hebräisch-, Griechisch und Bibel-Lehrerin eine neu gegründete Bibelschule in Montevideo / Uruguay mit aufzubauen.

Für Ellen begann damit die Erfüllung ihrer wegen ihrer angeborenen Behinderung völlig unerwarteten Berufung: **„Ihr sollt auf den Inseln, in den fernen Ländern, Meinen Ruhm verkündigen.“** So hatte **GOTT** seit 1972 mit **Jesaja 42, 12** wiederholt in der Stillen Zeit zu ihr geredet. Nach 3 Jahren im Dienst der Evangelischen Kirche flog sie nun voller Freude, wenn auch mit einer starken Grippe, über den Atlantik auf den 16.000 km entfernten unbekannten südamerikanischen Kontinent. Der **HERR** stärkte sie im Vertrauen auf Seine Treue!

Zwei Jahre später zog der **HERR** der Ernte durch Seinen **GEIST** auch Gerhard in Seinen Missionsdienst nach Uruguay, Bolivien und Brasilien, wo er hauptsächlich als Drucker die Millionen von Traktaten fertig stellen und danach reichlich mit verteilen durfte. Dort entstand übrigens zu allererst das von Euch oft bestellte und in alle Welt gesandte Kreuz-Traktat Nr. 15. Auch in der Fluss-Mission und in der Waisenarbeit im bolivianischen Urwald sowie unter der bolivianischen Armee gab **GOTT** ihm offene Türen für Sein Wort.



Missionskonferenz 1984 in der Zionshalle

Und - Er antwortete auf dessen Gebet um eine Frau, die allein steht und Hilfe braucht. Wie der **HEILIGE GEIST** doch auch unsere Gebete lenkt!! Wie Er vom Himmel her alles überschaut und Unausdenkbares vorbereitet! Ja, und dann kam 1982 die unerwartete Frage an Ellen: „Wollen Sie meine Frau werden?“ Damit begann Ellen, sich in Gerhard zu verlieben. Aber durfte sie, die ja von Geburt an beidseitig gehbehindert und mit vielen Schmerzen lebt und dazu ihre Berufung nicht um einer Ehe willen aufgeben wollte, jetzt „ja“ sagen? Was meinte der **HERR** hierzu? Was war Sein heiliger Wille? Ellen ging ins Gebet und – bekam das Wort aus Sprüche 26, 28: „Wer sich auf sein Herz verlässt, Geist, Seele und Leib. Schweren Herzens sagte sie Gerhard später zum zweiten Mal fragen würde. Jetzt, nach 15 Jahren „Haus Felsengrund“ in Zavelstein, Gertrud Wasserzug, als Bibellehrerin mitwirken durfte, war sie völlig an Doch Gerhard machte ihr Mut: „Ich Ellen nach 22 Jahren Gebet für sie Lauffen, wo er neben dem Dienst wäscht, putzt, näht u. v. m..“

Von hier aus schenkte **GOTT** große Schwachheit hinein – immer nach Schriften, in verschiedenen seelsorgerlichen Gesprächen. Aus den Missionsberichten von Montevideo aus entstand der HIRTENBRIEF, in dem wir auf diese Fragen einzugehen versuchen.



uns – wieder unerwartet und in neue Anfragen von Diensten, Bibelwochen und –tagen, Sprachen, nach Kassetten, CD's und MP3 und vielen, vielen

Welche Freude war und ist es für uns, den großen Hunger nach **GOTTES** Wort und der gesunden Lehre zu sehen in den Bestellungen aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Österreich, seit 2009 aus Afrika, seit 2011 aus Russland und Kuba. Immer neue Bitten erhalten wir nach Schriften in Deutsch, Rumänisch, Polnisch, Chinesisch, ... - und dann auch nach dem Internet.

Wie glücklich sind wir und getröstet, dass aus dem Weizenkorn, das in Argentinien in die Erde fiel, – unser lieber Bruder Jorge – ein ganz neuer Arbeitszweig erwachsen ist: das Internet-Radio in Spanisch – <http://mbf.com.es>. Bitte betet mit, dass weltweit diese guten Sendungen für Ungläubige und Gläubige von vielen gehört werden und gemäß Seinem Wort viel bleibende Frucht bringen!

Wir sind ja im Vergleich zu den vielen Missionswerken nichts und sehr klein. Aber **GOTT** hat uns doch durch Euch Beter und Geber und Mitarbeiter, denen wir von Herzen danken, bis hierher geholfen, immer wieder um alles betend, die Bitten zu erfüllen, Neues und Ausgegangenes zu drucken, zu versenden, neu zu schreiben und alle Kontakte zu pflegen.

Bitte seht es uns nach, wenn mancher Brief oder auch Bestellungen länger auf sich warten lassen! Wir haben ja keine Sekretärin, und alle Mitarbeiter sind ehrenamtliche, die ihr Bestes geben. Auch sagt Ellen manches Mal zu Gerhard, wenn die vielen Anrufe kommen: Ich habe eigentlich die „Telefonitis“ und wünschte mir einmal Pause vom jahrzehntelangen Schreiben, Beraten und Telefonieren.

Ein besonderes Anliegen sind uns die Kollegs und die Kleinen Konzerte. Der Missionsauftrag umfasst für uns auch: Mode, Musik, Medien, und Management. Solange der **HERR JESUS** uns Kraft gibt, wollen wir daran mitwirken, dass Seine Braut als eine reine Jungfrau ihrem himmlischen Bräutigam (2. Korinther 11, 2) entgegeneilt und zum „vollen Mannesalter“ (Epheser 4, 3) heranreift, um Ihm mit Freuden und in der ersten Liebe zu begegnen.

Übrigens ist unser Taufwort **Matthäus 28, 19: „Gehet hin in alle Welt und Lehret Alle Völker!“** **LAV!** Der **HERR JESUS** erfülle es durch die Handreichungen Seines **GEISTES** und Eurer Gebete und Unterstützung! Ja,

„Ich kann mein Glück nicht fassen.“



Unsere treuen Mitarbeiter

Andreas & Angelika Streitmatter

7



Voller Dankbarkeit
befehlen wir Euch die
beiden und ihre Eltern herzlich zum Gebet an sowie
alle, die GOTT uns zur Seite gestellt hat, um den
ungeahnten Missionsdienst zu erfüllen!
Sie helfen uns entscheidend mit E-Mail und Internet.

Betet ebenso für alle Übersetzer, Korrektur-
leser, unseren Drucker, die Schriften-Verteiler,
die jungen und älteren Sänger und Spieler
und die Professoren des LAV – Kolleg!





Die Kinder haben von den Elisa-Geschichten in
2. Könige 2 + 4 gut behalten:
Ich will und Du – Herr Jesus – kannst!



Familien Puhan



Br. Eduard macht aus den Aufnahmen
CD's und MP3-CD's. Sr. Elsa hilft ihm
dabei, und Sr. Helene versendet dann die Bestellungen.
Als wir schon in Montevideo nach 2. Mose 18, 21 beteten,
wussten wir nicht, wie wunderbar Er diese Bitte einmal für
uns selbst erhören würde.

*Ich kann mein
Glück nicht
fassen*



Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ LAV – Kolleg: **Die Bibel, Grundlage aller pädagogischen Überlegung
Inspiration und Autorität der Bibel**

Bad Teinach-Zavelstein vom 29.06.-01.07.2012

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@hausfelsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 38,00 € - 43,00 € + 1,35 € Kurtaxe
☐ Doppelzimmer: pro Tag 37,00 € - 42,00 € + 1,35 € Kurtaxe

Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.
Dazu kommen 8% Kurzeitenaufschlag.

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 5 €, Mittagessen 9 €, Abendessen 7,50 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- Die Benutzung der Bibliothek wird empfohlen.
- 1 Tasse Kaffee 1,00 € und 1 Stück Kuchen am Nachmittag 1,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern/Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD's aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD's können direkt herunter geladen werden beim

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen

Tel.+ Fax: 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>



**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“ Daniel 11,32**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 umgibt uns wie nie zuvor in zunehmender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung der Segen Gottes durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes. Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn heute mehr und weltweit in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV-Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

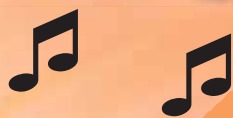
Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche/Gemeinde in der Welt übernehmen, auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Das **KOLLEG** soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis
JESU CHRISTI,**
- **des neuen
Menschen,**
- **gottesfürchtiger
Wissenschaft,**
- **exegetischer
Theologie und**
- **des Beispiels eines
heiligen Wandels.**

Herzliche Einladung

9. Kleines Konzert
in Zavelstein



am 23. Juni 2012

um 19.30 Uhr

*"Preist Gott, den Herrn, in den
Versammlungen, ihr aus Israels Quell!"*
Psalmen 68, 27

auch mit Liedern und Stücken für ISRAEL



Erika spielt mit 92 Jahren den Psalter. Ein herzliches SHALOM und MARANATHA, liebe Erika!



LAV - KOLLEG in Zavelstein

Freitag bis Sonntag, 29. Juni – 1. Juli 2012:

Fr | Die Bibel, Grundlage aller pädagogischen Überlegung
Prof. Dr. Armin Mauerhofer

Sa | Inspiration und Autorität der Bibel
Dr. Roger Liebi

So | „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte.“ Psalm 119, 105
Ellen Schadt-Beck

Freitag: 09.30 – 11.45 Uhr

15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr

Samstag: 09.30 – 11.45 Uhr

15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr

Sonntag: 09.30 – 11.00 Uhr

12.00 Abschluss mit dem Mittagessen

Den anderen Gläubigen ein Vorbild sein

Armin Mauerhofer



Prof. Dr.
Armin Mauerhofer
Professor für
Praktische
Theologie

In 1. Timotheus 4,12 wird deutlich, dass beim Dienst in der Gemeinde dem Vorbild eine entscheidende Bedeutung zukommt. Im Blick auf diese Tatsache gilt es, auch das geistliche Leben der Studierenden zu fördern, so dass sie später im Dienst Vorbilder sein können.

Die Unterstützung der Entfaltung des geistlichen Lebens der Studierenden erfordert von uns Dozierenden, dass wir selbst ein wachsendes geistliches Leben haben. Die Grundlage des geistlichen Lebens ist in unserer Haltung zur Heiligen Schrift begründet. Nur wenn wir ein ungebrochenes Verhältnis zur Bibel haben und von ihrer ganzen Wahrhaftigkeit und Glaubwürdigkeit ausgehen, kommt in unserem Leben die erneuernde und verändernde Kraft des dieses Wortes Gottes wahrnehm-

bar zur Entfaltung. Die Studierenden spüren, dass wir Dozierende, die wir unser Denken und Leben der Autorität der Bibel unterstellen, selbst Lernende sind und bereit sind, uns von der Bibel korrigieren zu lassen. Dadurch werden wir für die Studierenden zu Vorbildern. Dieses geistliche Leben prägt auch unseren Unterricht. Dies zeigt sich darin, dass wir theologisches Wissen in unserem Fachbereich aus einer existentiellen Betroffenheit heraus unterrichten, da an Christus glaubende Dozierende ihre theologischen Erkenntnisse nur aus einer inneren Betroffenheit heraus weitergeben können. Dies wirkt sich positiv auf das geistliche Leben der Studierenden aus. Akademisches Arbeiten und die Förderung des geist-

lichen Lebens gehören demzufolge untrennlich zusammen.

Wichtig ist auch, dass wir das Studium nicht nur als eine Zubereitung zu einem späteren geistlichen Dienst betrachten, sondern dass wir ernst nehmen, dass es in sich einen Eigenwert hat. Es geht nämlich darum, dass die Studierenden wissenschaftlich-theologische Erkenntnisse so verarbeiten lernen, dass dadurch das geistliche Leben gefördert wird und dass sie sich den anderen Studierenden und den Dozierenden gegenüber vorbildlich verhalten. Wer im Studium nicht lernt, theologisches Wissen und geistliches Leben sorgfältig miteinander zu verbinden, um dadurch zu einem vorbildlichen Leben zu gelangen, wird es nach dem Studium im Gemeinde- oder Missionsdienst kaum noch lernen.

Prof. Dr. Armin Mauerhofer (1946) war einige Jahre Primarlehrer. Nach dem Studium an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH) leitete er längere Zeit die Freie Evangelische Gemeinde in Langenthal. Während dieser Zeit promovierte er an der theologischen Fakultät der Universität Bern. Er ist heute Pfarrer der Freien Theologischen Gemeinde in Aarau. Seit 1986 ist er Dozent an der STH Basel. Dort ist er Professor im Bereich der Praktischen Theologie. Er unterrichtet dort u. a. Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Katechetik, Homiletik. Er ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Dr. Roger Liebi studierte Musik, Theologie und die Sprachen der biblischen Welt (Griechisch, klassisches und modernes Hebräisch, Aramäisch, Akkadisch). Er arbeitete als Bibelübersetzer an drei Projekten mit, unter anderem an der Schlachter 2000. An der STH Basel lehrte er als Hochschuldozent Archäologie des Alten Testaments. Roger Liebi promovierte am Whitefield Theological Seminary in Florida mit einer Abhandlung über den Zweiten Tempel in Jerusalem in den Fachbereichen Archäologie und Judaistik.

Folgende Bibelwochen sind über unsere Internetseite zu hören:

<http://lehret-alle-voelker.de>

und als CD oder MP3 zu bestellen:

„Um unserer Missetat willen“ Jesaja 53	Bestell-Nr. 253
„Die Schmach bricht mir Mein Herz!“ Psalm 69	Bestell-Nr. 241
„Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben!“ Judas 20	Bestell-Nr. 246 oder 249
„Unkenntnis der Seele ist nicht gut.“ Sprüche 19, 2	Bestell-Nr. 245
„Die Lehre einer Mutter“ Sprüche 31, 1	Bestell-Nr. 259

KOLLEG 1:

Die Herrlichkeit des HERRN JESUS in den vier Evangelien,
Dr. Roger Liebi

Kolleg 1.a – Frühling 2011

„JESUS CHRISTUS, unser Sühnopfer“, E. Schadt-Beck

Kolleg 1.b.c – Frühling 2011

Kleine Konzerte:

2. „Siehe, Ich komme bald!“
3. „Gestützt auf ihren Freund!“
5. Schau hin nach Golgatha!
6. „JESUS CHRISTUS, unser HERR!“



ABENDMAHL

Herzliche Einladung jeweils um 14.30 Uhr

Hier bitte vorher anmelden!
Tel.: 07046-6305

9. Juni
7. Juli
4. August
1. September

13. Oktober
10. November
01. Dezember

2 0 1 2

Bibelseminare 2012

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

26.05.-02.06. PFINGSTEN	72178 WALDACHTAL-VESPERWEILER , Waldesruhe, Auchttertstr. 10 Tel.: 07445-2276 ruthwiener@gmx.de	„Einen anderen Tröster“ Johannes 14, 16
23.06.-29.06.	75385 ZAVELSTEIN , Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25 Tel.: 07053-9266-0 info@haus-felsen-grund.de Samstag, 23.06. 19.30 Uhr	„Von den Früchten ihrer Hände“ Sprüche 31, 16
So, 29.07. 10.00h	NEU 61118 BAD VILBEL , Landeskirchliche Gemeinschaft, Prediger Jörg Weise Tel.: 06101-88185	„Deine Treue ist groß.“ Klagelieder 3, 23
Sa, 08.09. 14.30h	72537 GOMADINGEN , Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt Tel.: 07385-1345 famb.5@freenet.de	„Durch den Geist...durch...Schrift“ 1. Chronik 28, 12.19
29.09.-06.10.	9642 EBNAT-KAPPEL , SCHWEIZ: Missionshaus Arche, Rosenbühlstr. 18 Tel.: 0041(0)71 992 2500 info@missionswerk-arche.ch	„Und ich sah einen neuen Himmel.“ Offenbarung 21, 1
03.11.-10.11.	13597 LENZEN bei Wittenberge, Christl. Erholungsheim, Leuengarten 2 Tel.: 038-792 987-0 info@haus-lenzen.de	„Seine Braut hat sich bereitet.“ Offenbarung 19, 7





CD's + MP3-CD's

Bestellen und verschenken Sie CD's und MP3-CD's:

Pfingsten

- 021 E.S. Wie lese ich die Bibel? —
 126 E.S. Wie kann ich den HERRN JESUS aufnehmen?
 Die Stille Zeit —
 220 E.S. Was ist die Gemeinde?
 256 E.S. **Gott ist Geist...Licht...Liebe**
 255 E.S. **Getröstet 2. Korinther 1, 3**
 245 E.S. **Unkenntnis der Seele ist nicht gut. Sprüche 19, 2**
 267 E.S. **Vergib! 1. Samuel 25, 24, 28**
 205 E.S. **Jakobusbrief**
 248 E.S. **Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade**
 246 E.S. **Erhaltet euch in der Liebe GOTTES! Judasbrief**
 249 GES **Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben Judas**
 221 E.S. **Die Offenbarung Jesu Christi**

Frauen

- 069 E.S. Die Frau, von GOTT geliebt, geführt, gebraucht
 225 E.S. Maria, die Gesegnete unter den Frauen **Lukas 1, 28**
 258 E.S. Der Meister ist da und ruft dich! **Johannes 11, 28**
 158 E.S. Eine glückliche Frau
 011 E.S. Ein Schrei nach Müttern
 E.S. Geistliches Wachstum
 259 E.S. Die Lehre einer Mutter, Sprüche 31, 1
 213 E.S. „Sie tut ihm Liebes“ **Sprüche 31**
 193 E.S. „Ihres Mannes Krone“ - **Sprüche 12, 4**
 172 E.S. „Weit über Korallen ihr Wert“ **Sprüche 31, 10**

Gericht

- 077 E.S. Ökumene; Johannes 17
 137 E.S. Das Eucharistische Jahr 2000
 172 E.S. Spr. 31, 26 - Charta Ökumenica - Antidiskri.

Musik

- 183 GES. „Singt und spielt dem HERRN!“ **Epheser 5, 19**
 204 E.S. 1. Kl. Konzert - „Singt dem HERRN ein neues Lied!“
 229 E.S. 2. Kl. Konzert - „Siehe, Ich komme bald!“
 240 E.S. 3. Kl. Konzert - „Gestützt auf ihren Freund“
 247 E.S. 4. Kl. Konzert - „Erhaltet euch in der Liebe Gottes!“
 252 E.S. 5. Kl. Konzert - Schau hin nach Golgatha!
 260 E.S. 6. Kl. Konzert: „JESUS CHRISTUS, unser HERR“
 264 E.S. 7. Kl. Konzert: „Geübt in Kampf und Sieg.“
 269 E.S. 8. Kl. Konzert: „Sie lacht des kommenden Tages.“

Traktate

für Kinder und Jugend



Jugendtraktat
 auch in
 Französisch
 Nr. 6

Kindertraktat
 NEU:
 Holländisch
 Nr. 16

Traktate

DIE HEILSAME
 GNADE
 GOTTES
 Ein Jude
 findet
 Frieden
 Nr. 17



auch in
 Französisch
 Spanisch!

Die zwei Wege,
 Wo gehst Du hin?
 Nr. 15



in Deutsch
 Englisch
 Französisch
 Japanisch
 Russisch
 Spanisch
 Türkisch



Internet-Radio: <http://de.dwg-radio.net>

Spanisches Internet-Radio

<http://mbf.com.es> jeden Donnerstag,
 20 Uhr in Deutschland, Spanien, 15 Uhr
 in Argentinien, Bs. As. und weltweit:
 E-Mail: misionbiblicafundamental@gmail.com

Radiobotschaft:

Gerne empfehlen wir unseren Lesern Gottes
 Wort über RTL Radio Luxemburg: Mittel-
 welle 208m, 1440 kHz, Satellit und UKW,
 samstags: 5.15 Uhr + 19.15 Uhr und über
 Kurzwelle T-Systems 6055 kHz, 250 kW: son-
 ntags, 13.00 Uhr

Herausgeber:

Missionsdienst LAV - Lehret Alle Völker e. V.
 Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
 Deutschland, Tel. + Fax: 07133-75 27
 International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu
Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

Deutschland: LBBW Bank Stuttgart
 Konto-Nr.: 74 66 50 31 99, BLZ: 600 501 01

International:

IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
 BIC: SOLADEST

Missionsdienst LAV e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
 Sra. Victoria Gaguine - Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 a. Pastor Juan van Isseldyk: Argentinien
 Seminare
 b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:
 Argentinien u. weltweit: <http://mbf.com.es>
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 i. Deutschland
 ii. Europa: Frankreich, Schweiz, Österreich,
 Spanien, Ukraine, Weißrussland
 iii. Afrika: Tschad, Kenia, Kongo,
 Kamerun, Zentralafrika
 iv. Asien: Japan, Kasachstan, Sibirien
 v. Amerika: Texas, Guatemala, Kuba,
 Ecuador, Peru, Bolivien,
 Uruguay, Paraguay, Argentinien
5. die Missionsarbeit Ehemaliger

Gestaltung und Druck:

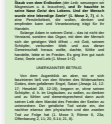
druckerei bothner

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
 Telefon +49 (0)7133/4222 Telefax +49 (0)7133/15233
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

Wie komme ich
 in den Himmel?
 Nr. 1



Was zerstört, zerstört
 Nr. 12



Pfingsten
 Was ist
 Pfingsten?
 Nr. 11



Pfingsten
 Nr. 8



Traktat Nr. 13
 NEU:
 Französisch



Traktat Nr. 14
 NEU:
 Französisch

Buch und Büchlein



Eine glückliche Frau. Wer sie hat, ist glücklich! Eine Auslegung von
 Sprüche 31 aus dem hebräischen
 Grundtext für die Zubereitung der
 Gemeinde für das Kommen ihres
 himmlischen Bräutigams – auch für
 die Frau – in der Ehe oder allein-
 stehend.
 228 Seiten, Paperback; 10,— Euro
 Bestell-Nr. 6 – ISBN 3-9811022-0-7

978-3-9811022-0-8

Die Waffen- rüstung Gottes

32 S., 1,— Euro
 Bestell-Nr. 7
 ISBN 978-3-9811022-5-3



Warnung vor Feuerbestattung!

34 S., 1,50 Euro
 Bestell-Nr. 8
 ISBN 978-3-9811022-6-0
 auch in Französisch



Chorusbüchlein
 ohne Noten
 „Singt und spielt
 dem Herrn!“
 4,— Euro
 Nr. 9



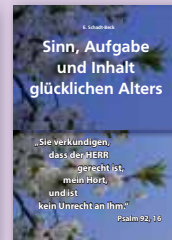
Zur Hochzeit
 „Dieses
 Geheimnis ist
 groß!“
 3,— Euro
 Nr. 10



Was Gott hat
 für Dich!
 3,— Euro
 Nr. 11



Sinn, Aufgabe
 und Inhalt
 glücklichen
 Alters
 1,50 Euro
 Nr. 12



DÜRFEN AUCH
 FRAUEN DAS
 EVANGELIUM
 VERKÜNDIGEN?
 1,— Euro
 Nr. 13

